

Mit Kaffee, Handel und Schifffahrt

Das „City Gate Bremen“ (CGB) liegt zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt und wirkt wahrhaft wie ein neues Tor zur Stadt. Entworfen vom renommierten Architekten Max Dudler verbindet das CGB dabei moderne zeitlose Architektur mit hanseatischer Bautradition. Die architektonischen Möglichkeiten bieten individuell variable Flächen auch für besondere Anforderungen und Bedürfnisse. Der markante Gebäudekomplex beinhaltet Büroräume und Geschäfte, Arztpraxen, Restaurants und Hotels. Für öffentliche Flächen im CGB entwickelte Farbberaterin Nathalie Pagels (Düsseldorf) ein Farbkonzept.



Die Gedanken, die Nathalie Pagels bei ihrem Farbkonzept leiteten, beschreibt sie wie folgt: „Wie bei jedem meiner Projekte geht es darum, mein Gegenüber wirklich wahrzunehmen und zu verstehen: den Bauherren, den Investor und den Architekten. Aber es geht vor allem auch um die Nutzer, die Bürger und die Gäste Bremens. Was macht diese Stadt aus? Worauf sind die Menschen hier stolz, welche Traditionen haben sie? Welche Visionen?“

Aus diesen Überlegungen entstanden vier Themenfelder mit entsprechenden Farbkonzepten für je ein Foyer und ein Treppenhaus des CGB sowie die Entwicklung einer passenden Farbstraße. Getragen werden diese Themenfelder von entsprechenden Icons.

So ist Bremen eine Stadt der Forschung und Technik, besitzt im Verhältnis zu seinen Einwohnern die bundesweit höchste Dichte an Großforschungseinrichtungen.



Nicht nur in der Tiefgarage: gute Lesbarkeit auf weite Sicht



Gestaltung und schnelle Orientierung in der Tiefgarage



Wandbild und Leit-symbol zugleich, die eingesetzten Icons (hier das Symbol für „Forschung + Technik“)

Bremen ist außerdem die Stadt der Schifffahrt und trägt als „Stadt an der Weser“, verbunden mit Bremerhafen, schon in der Sage seiner Entstehungsgeschichte das Element Wasser in sich.

Natürlich auch die Stadt des Kaffees. Das erste Kaffeehaus Deutschlands wurde 1673 in Bremen eröffnet. Hier wurde das Entkoffeinierungsverfahren entwickelt und erstmals abgepackter Kaffee verkauft.

Und Bremen ist die Stadt des Handels. Im Jahr 888 wird Bremen das Marktprivileg verliehen.

Das entwickelte Farbkonzept (aus dem RAL Design System plus) verleiht dem Inneren des Gebäudes nun einen unverwechselbaren Ausdruck, verhilft zu mehr Identifikation seiner Nutzer und steigert den Wohlfühlfaktor und die Freude seiner Besucher.

Pagels: „Entstanden ist ein Konzept, das nicht austauschbar ist, Nähe und Orientierung schafft und zum Abbau von Anonymität beiträgt. Dabei sind es viele Rädchen, die ineinandergreifen müssen, um zu einem guten Ergebnis zu kommen. Und das geht nur, wenn alle dasselbe Ziel haben: Lebensqualität und Werte zu schaffen durch Farbe.“ Ausgeführt wurden die Malerarbeiten von der Nagengast Betriebs GmbH, Bremen.

Und Bauherr und Investor Ulf Wachholtz ergänzt: „Es ist schön zu sehen, wie die Gestaltung dem Gebäude eine fröhliche Seele gibt.“ (ps)

www.pagels-farbkonzeppte.de
www.nagengast-gmbh.de



Ein aufgehängtes Mobile sorgt unter dem Icon „Schifffahrt“ für Lichtreflexionen, die an Wasser erinnern.



In diesem Treppenhaus wurde eine fünfblättrige Kaffeeblüte stilisiert.

Farbberaterin Nathalie Pagels: „Lebensqualität durch Farbe“



Das Icon „Schifffahrt“ zieht sich auf Wänden und Schildern durch dieses Foyer.



Die „Kiste“ als Symbol für den Handel ist diesem Treppenhaus zugeordnet.